

Ergebnisse 2007



SPIELMUSEUM
NORDDEUTSCHES SPIELZEUGMUSEUM SOLTAU



STIFTUNG SPIEL

HISTORISCHES SPIELZEUG - INNOVATIVE SPIELRÄUME

2007 in Zahlen

Öffnung: Jeden Tag mindestens acht Stunden
⇒ insgesamt mehr als 3.000 Stunden

Besuche: **24.645** **+ 4,2 %**

- ☞ 323 Jahreskarten **+ 38 %**
- ☞ 84 % Erstbesuche (2006: 81 % - 2005: 75 %)
- ☞ 184 Gruppen **+ 16 %**
- ☞ 1380 Kinder in Gruppen **+ 35 %**
- ☞ 192 Behinderte in Gruppen **- 17 %**

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:

78,1 Minuten (09/07 - vgl. 03/06: 78,2 Minuten)
⇒ ca. 32.100 Besucherstunden

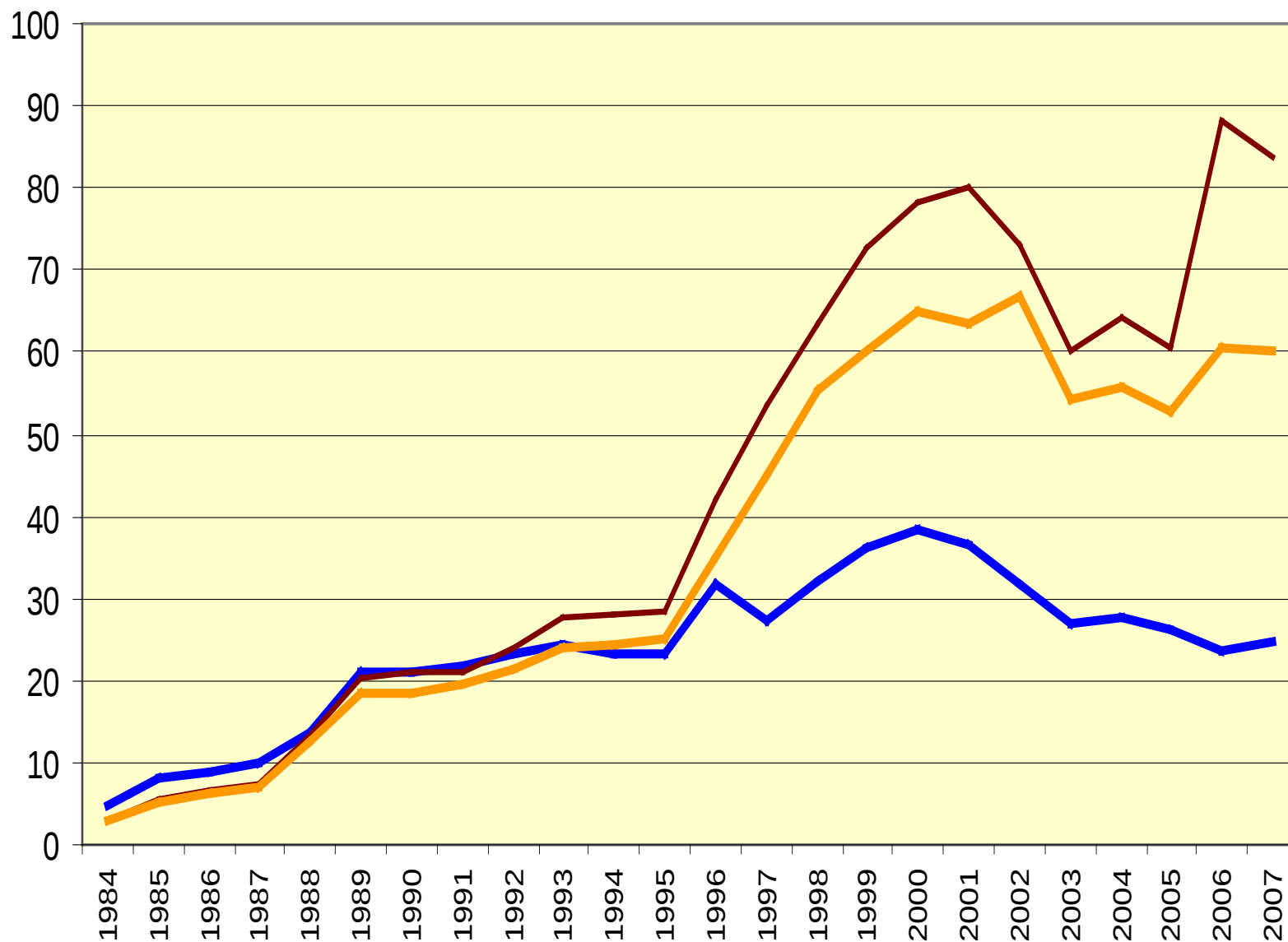
Eintrittseinnahmen:

60.270 € **- 0,4 %**
⇒ 2,45 € pro Besuch (2006: 2,57 € - 2005: 2,05 €)

Umsatz: **86.802 €** **- 4,2 %**
⇒ 3,52 € pro Besuch (2006: 3,83 € - 2005: 2,83 €)

☞ Spendentopf: 3.043,69 € **+ 31 %**

Besuche (in T), Eintrittseinnahmen und Gesamtumsatz (in T €) 1984 - 2007



2007 in Zahlen

Haushaltsvolumen:	355.796 €	- 5,6 %
☞ Zuwendungen Stadt	36,5 %	(2006: 34,5 %)
☞ Museumsbetrieb	19,4 %	(2006: 18,3 %)
☞ Sachspenden	18,8 %	(2006: 10,7 %)
☞ Personalkosten	22,8 %	(2006: 17,9 %)

Personal:

1 hauptamtliche Leitungskraft
1 Teilzeit-Reinigungskraft
+ seit Juli / August 2007: 2 Volontärinnen
sowie mehr als **30 Ehrenamtliche**
mit einem Zeiteinsatz von über 10.000 Stunden

Gesamtvermögen: **ca. 4.333.000 €** **+ 5 %**

Gesamtverbindlichkeiten:

403.004 € **- 5,4 %**
☞ kurzfristig: 6.287 € **- 51 %**

Leistungsindikatoren

laut Vertrag mit der Stadt Soltau:

- „Das Museum ist pro Jahr mindestens 2000 Stunden **geöffnet**, jeden Tag mindestens 3 Stunden.“
2007: mehr als 3000 Stunden, 365 Tage, jeden Tag von 10-18 Uhr, zusätzliche Öffnungen nach Vereinbarung und während der Sommermonate
- „Die **Eintrittspreise** sind so zu gestalten, dass Familien und Wiederholungsbesucher begünstigt werden.“
Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt
(ebenso Soltauer Kindergärten und Schulklassen).
seit Dezember 2005: Eltern zahlen höchstens für ein Kind.
Jahreskarten kosten lediglich das 1,5-fache des Tageseintritts.
- „Mehr als ein Viertel der Besucher sollte **speziell wegen des Museums nach Soltau kommen**.“
Befragungsergebnis 2007 (n = 804): 42%
- „Die geldlichen **Zuwendungen der Stadt** werden ab 2008 auf maximal € 5,-- pro Besucher und [...] auf eine Bezuschussungsquote von 50 % begrenzt.“
2007: 5,27 pro Besucher (2006: 5,50 €, 2005: 5,67)
und 36,5 % des Haushaltsvolumens (2006: 34,5 %, 2005: 34,6%)

Leistungsindikatoren

1994

1998

2000

2005

2006

2007

Aufenthaltsdauer im Museum (in Minuten)

32,2

55,0

78,2

78,1

Besucherstunden im Jahr

12.400

29.400

30.800

32.100

Sind die Besucher extra wegen des Museums
nach Soltau gekommen? (mind. 25 %)

17%

33%

41 bis 54%

Eigenfinanzierungsquote (in % des Haushaltes, mind. 50 %)

65%

66%

63%

Städtischer Zuschuß pro Besuch (max. 5 €)

5,67

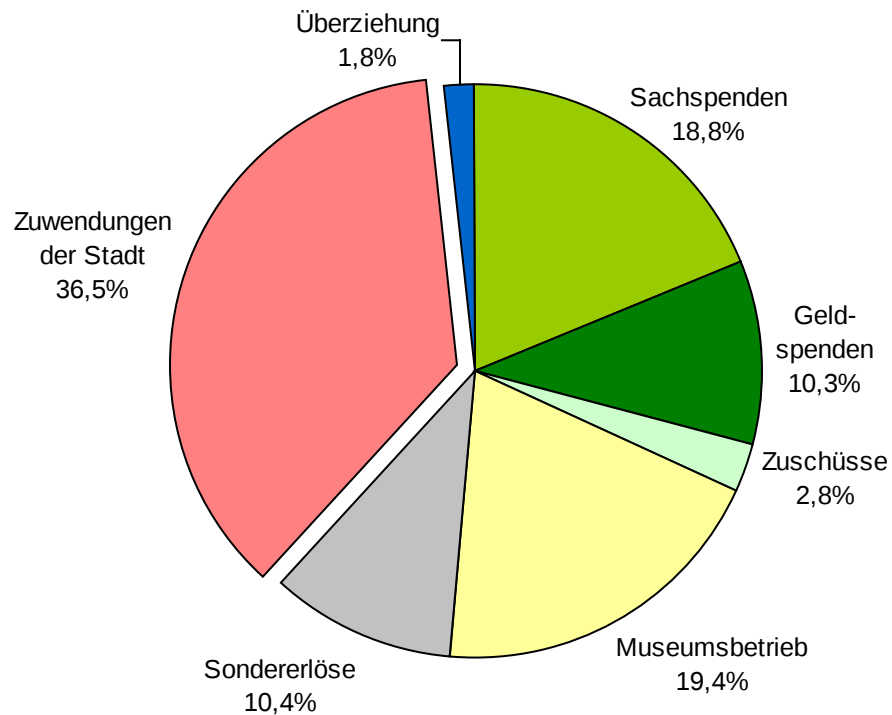
5,50

5,27

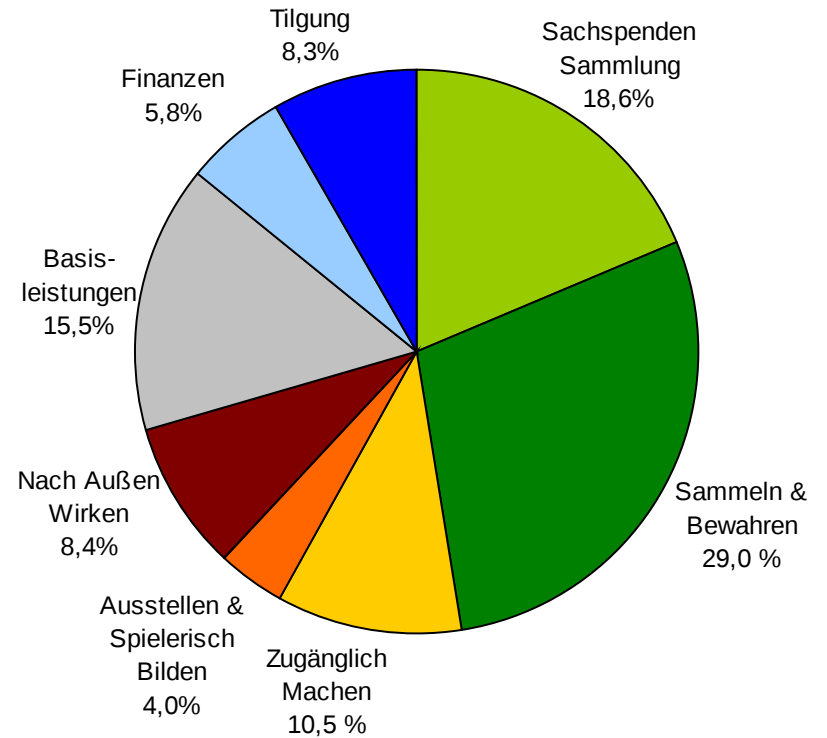
Haushaltsstruktur der Stiftung 2007

Gesamtvolumen: 356.000 €

Einnahmen

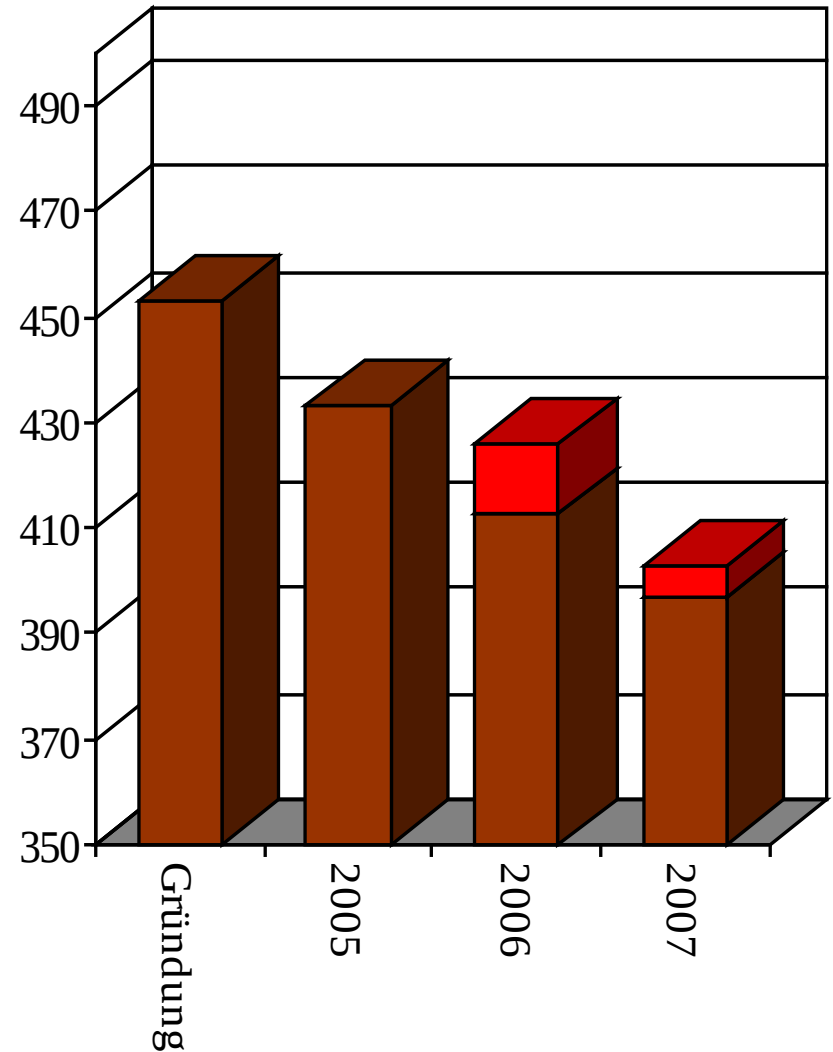
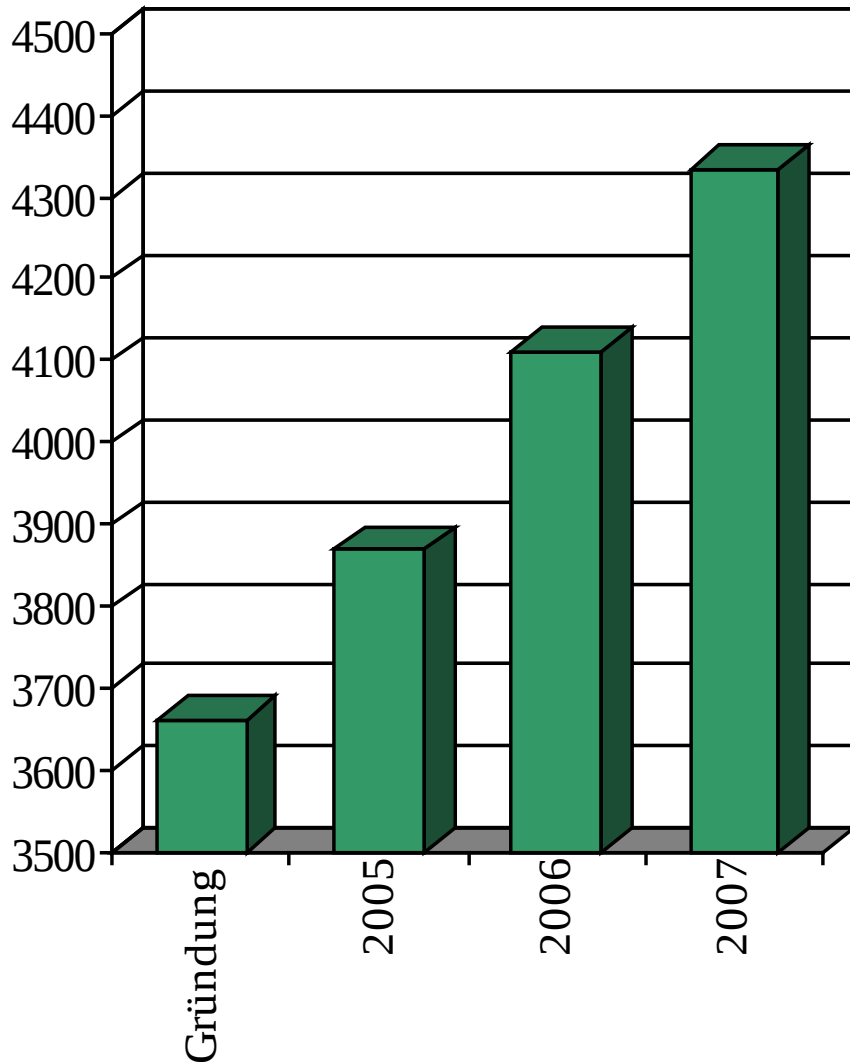


Ausgaben



Sammlungswachstum und Rückführung von Verbindlichkeiten in T €

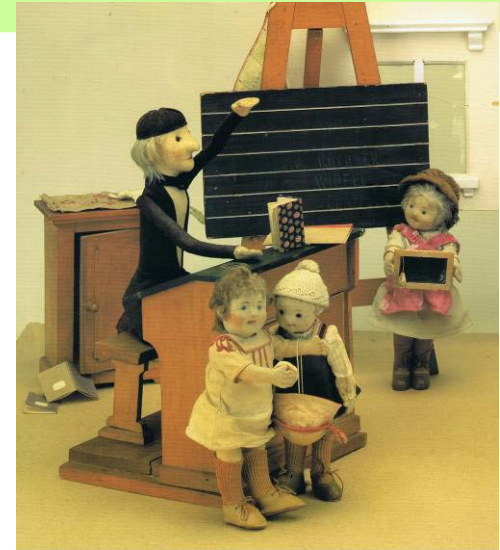
■ = kurzfristig



Tätigkeitsschwerpunkte 2007: Sammeln, Bewahren, Forschen

Sammlungsergänzung

- laufende Ergänzungen im Bereich Filz, darunter bedeutende Ensembles wie die Heiligen Drei Könige von Lenci sowie eine Schulklasse von Steiff



Tätigkeitsschwerpunkte 2007: Sammeln, Bewahren, Forschen

Sammlungsergänzung

- Ausbau der Materialschwerpunkte
Holz und Papier,
außerdem Ergänzungen in den Bereichen
Bauen und Europa
sowie Puppen mit Originalausstattung
(u.a. durch Geldspenden ermöglicht)
- umfangreiche Sachspenden,
v.a. Spielzeuge von fünf Geschwistern aus
Artlenburg (1950er Jahre) –
vom Indianertipi bis zum Steiff-Zirkuszug



Tätigkeitsschwerpunkte 2007: Sammeln, Bewahren, Forschen

Konservierung / Restaurierung

- Behandlung ausgewählter Sammlungsstücke (u.a. Holz- und Papiermachéspielzeuge sowie textilrestauratorische Behandlung einer Wachs-Modepuppe)
- Einstieg in die Verbesserung der Raumlufthbedingungen durch Testeinsatz neuer Klimageräte (erster Schritt durch Spenden finanziert, Förderanträge für weitere Geräte laufen)



Tätigkeitsschwerpunkte 2007: Ausstellen und Spielerisch Bilden

Erschließung neuer thematischer Perspektiven und Ausbau des Vermittlungs- angebots

- durch regelmäßige Erkundungstouren, Suchspiele u.ä.
- durch die Reihe „Mach mit im Museum!“, die jeden Samstagnachmittag Kinderaktionen zu wechselnden Themen bietet
- durch buchbare Sonderprogramme



Tätigkeitsschwerpunkte 2007: Ausstellen und Spielerisch Bilden

- Entwicklung und Umsetzung maßgeschneiderter Angebote in Zusammenarbeit mit Schulen und interessierten Gruppen/Institutionen (z.B. Nikolaus-Traditionen mit der International School Hamburg, Astrid Lindgren mit der Bibliothek Waldmühle)
- Themenstunden mit Senioren als Angebot für Kindergärten
- Vorleseaktionen und Museums-Schnupperstunden v.a. für Grundschulen
- demnächst: englischsprachige Führungen für weiterführende Schulen

⇒ ***Aufbau neuer Kooperationen***

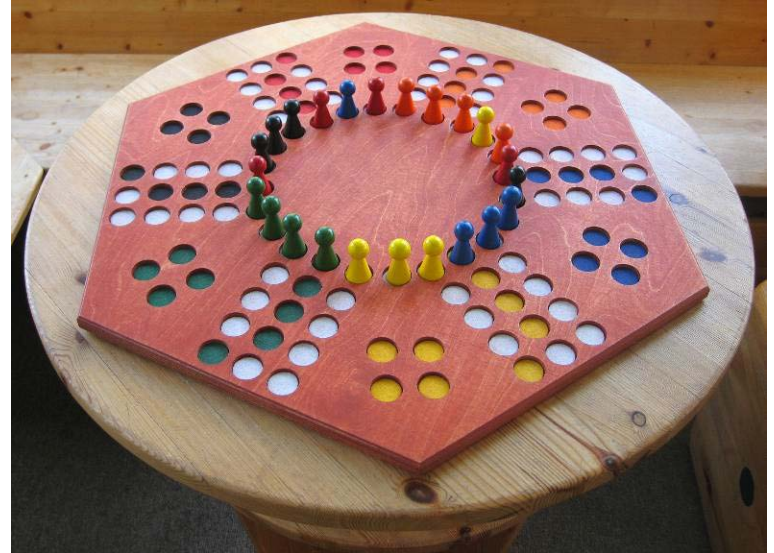


Tätigkeitsschwerpunkte 2007: Ausstellen und Spielerisch Bilden

Stärkung des Spielprofils

- z.B. durch regelmäßige Spieleabende
- durch spielerische Sonderaktionen und -präsentationen.

Der aktuelle Murmelmonat könnte dafür Modellcharakter gewinnen.



Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Information

- regelmäßige Presse- und Medienarbeit
- zusätzliches Infomaterial (v.a. Vierteljahresprogramme)
- gezielt verstärkte Anzeigenwerbung
- neue Website im Aufbau

SPIELMUSEUM
NORDDEUTSCHES SPIELZEUGMUSEUM SOLTAU

News
Murmelmonat März im Spielzeugmuseum:
vom 3. bis 30. März
fantastische Murbelbahnen und großer Kugelspaß!
Es geht rund - denn der März ist Murmelmonat im Soltauer Spielzeugmuseum!

Sie sind hier: HOME > TERMINE

MUSEUM
Home
Lernen Sie uns kennen!
Aktuell
» Termine
Schauen Sie rein!
Buchen Sie uns!
Helfen Sie uns!
Spiel mit!
Shop
Kontakt
Schauen Sie rein TEST

Öffnungszeiten
JEDEN TAG VON
10 bis 18 UHR
GEÖFFNET!

Termine
Jahresansicht Monatsansicht Wochenansicht Heute Suchen Zum ausgewählten Monat wechseln

Termine für März 2008

Samstag, 01.	Im Galopp durchs Museum :: Spielen, Lauschen, Basteln
Montag, 03.	"Allerlei Rundes - Bälle, Kugeln, Murmeln" :: Erkundungstour
Samstag, 08.	Es geht rund! :: Spielen, Lauschen, Basteln
Montag, 10.	Spiel des Abends: Murmeln :: Spieleabend
Mittwoch, 12.	Murmelmuster :: Mitmachaktion Murbelbilder

Präsenz von Stiftung und Museum außerhalb des Ebelmeyer-Hauses

- Eröffnung einer Geschäftsstelle am Fabrikhof
- große Spieltierausstellung im Wildpark Nindorf
- Spielwände in der KSK-Hauptstelle am Rühberg
- Ex-Ponat-Vitrinen im Hotel Park Soltau



Aktionen, Feste

- Beteiligung u.a. an:
Spielfest im Hagen, Kinderfest „Auf dem Simpel“, Ferien(s)paß, Lichterfest, Weihnachtsmarkt, Winterzauber im Heide-Park
- Mitwirkung bei Initiativen zum „Spielraum Soltau“,
z.B. Spielelemente im SB-Restaurant „Böhmetopf“ und
Projektbeitrag für den Städtewettbewerb „Ab in die Mitte!“ (geplant sind z.B. Spieletafel, Filzmodenschau, Nacht im Museum)



Filzwelt

- Im Sommer haben gut 20 Erfurter Studierende im Rahmen eines interdisziplinären Seminars Vorschläge für die Filzwelt erarbeitet.
- Das Projekt wurde (und wird) in zahlreichen Informations- und Sondierungsgesprächen vorgestellt.
Die Rückmeldungen sind einhellig positiv.
- Bauliche Voruntersuchungen laufen.
- Die NBank hat kürzlich telefonisch eine Förderzusage für die beantragte Machbarkeitsstudie gegeben.
Die Studie ist jetzt in die Hauptuntersuchungsphase getreten.



Tätigkeitsschwerpunkte 2007/08

Und außerdem

... gehört das Spielzeugmuseum zu den 21 Einrichtungen, die im Rahmen des Pilotprojekt „Museumsregistrierung“ uneingeschränkt registriert worden sind.

... hat die Stiftung die erste turnusmäßige Gemeinnützigkeitsüberprüfung anstandslos bestanden.

... ist der neugegründete Museumsverein Spiel bereits auf über 100 Mitglieder angewachsen.
Er unterstützt z.B. die Durchführung des Murmelmonats mit einer Spende.

... absolviert derzeit eine Potsdamer Studentin ihr Praktikum im Museum.

